

Brandenburg zufrieden mit Debüt

TSV-Kegler erstmals im Nationaldress – Deutschland verliert Freundschaftsspiel gegen Frankreich 5096:5176

Von Jens-Uwe Siegart

METZERVISSE. In einem Vorbereitungsspiel für die Weltmeisterschaften der Scherkegler in Belgien verlor die Deutsche Herren-Nationalmannschaft am Wochenende gegen Frankreich.

Im französischen Metzervisse musste sie sich den Gastgebern mit 5096:5176 Holz geschlagen geben.

Beide Nationalteams nutzten das Spiel als Vorbereitung auf die Weltmeisterschaft im belgischen Kelmis und hatten überwiegend Spieler im Aufgebot, die voraussichtlich auch bei der WM im Kader stehen werden. Der Salzgitteraner Jörg Brandenburg war hier die einzige Ausnahme. Er hatte den Sprung ins WM-Team knapp verpasst und war wegen seiner guten Leistungen für das Freundschaftsspiel nominiert worden. Seine guten Saisonleistungen setzte Brandenburg mit respektablen 852 Holz in seinem Länderspieldebüt fort. So zeigte sich Brandenburg auch sehr zufrieden mit seinem Spiel, auch wenn es in den linken Räumgassen ein paar Hölzer hätten mehr sein können, wie er später verriet.

Nach dem Vorstellen der Mannschaften und dem Abspielen der Nationalhymnen wurde es ernst in Metzervisse. Die deutsche Mannschaft begann mit Andre Laukmann (Paffrath, 810 Holz) und Markus Gebauer (Oberthal, 863 Holz). Beide sahen sich den stark spielenden Franzosen Christian Marx (886 Holz) und Pascal Petry (856 Holz) gegenüber, so dass nach dem ersten

Spielblock für die deutsche Mannschaft ein Rückstand von -69 Holz zu Buche stand.

Etwas ausgeglichener verlief der zweite Durchgang beider Mannschaften. Dennoch konnten die Gastgeber den Vorsprung durch Christophe Cioni (896 Holz) und Emmanuel Muratori/Thibaut Gantlet (812 Holz) ausbauen. Für Deutschland kegelten Stefan Stenger (Duisburg-Holten, 816 Holz) und der amtierende Deutsche Einzelmeister Daniel Mittelstädt (Heiligenhaus, 858 Holz).

Mit einem Rückstand von 103 Holz im Gepäck gingen dann Jörg Brandenburg und Kai Knobel (Riol) für das deutsche Team auf die Bahnen. Beide begannen stark und konnten den Rückstand deutlich verringern. Dass es dennoch nicht zu einem Sieg reichte, da hatte der Franzose Michael Pinot etwas dagegen. Mit 903 Holz kegelte er Tagesbestleistung und entschied ein spannendes Duell mit dem stärksten Deutschen, Kai Knobel (896 Holz), für sich. Keine Chance ließ Jörg Brandenburg (852 Holz) Nicolas Potier (823 Holz).

Verhaltener Jubel bei den Franzosen nach dem Spiel, war es doch nach langer Zeit mal wieder gelungen, eine deutsche Nationalmannschaft zu bezwingen.

Nach der Siegerehrung wurde die Veranstaltung am Abend mit einem kleinen Bankett abgeschlossen.

Das ursprünglich für Samstagabend geplante Sprintturnier wurde abgesagt. Am Sonntagvormittag fand noch ein kleines Paarkampfturnier statt, das aber nur zu Trainingszwecken diente.



Jörg Brandenburg im Nationaldress.

Foto: DSKB/Mike Killadt